Medizinischer Dienst
Nord

Medizinischer Dienst Nord | Postfach 10 43 24 | 20030 Hamburg

Tagespflege Wandsbek Pflegewerk
Ahrensburger Straße 95
22041 Hamburg

Medizinischer Dienst Nord

Hammerbrookstraße 5
20097 Hamburg

Telefon 040 25169-0
Telefax 040 25169-9111

info@md-nord.de
www.md-nord.de

Vorstandsvorsitzender:
Helge Neuwerk

HypoVereinsbank Hamburg
IBAN: DE78 2003 0000 0616 2656 17
BIC: HYVE DEMM 300

IK: 190200046

Prüfbericht nach §114 SGB XI

Datum:
09.06.2026

Abteilung:
PV § 114 SGB XI

Ansprechperson:
Herr Markus Hohmann
Hammerbrookstraße 5
20097 Hamburg

Durchwahl 4103
Faxdurchwahl 9411

Service.PV.114.SGB.XI@md-nord.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen den Prüfbericht zur Qualitätsprüfung nach §114 SGB XI vom 29.05.2026.

Sollten hierzu Fragen bestehen, möchten wir Sie bitten, sich an den für Sie zuständigen Landesverband der Pflegekassen zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hohmann

Fachbereichsleiter
Abteilung Pflegeversicherung
Fachbereich § 114 SGB XI

Medizinischer Dienst Nord
Hammerbrookstr. 5
20097 Hamburg

Prüfbericht

Medizinischer Dienst
Nord

zur Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität nach § 114 SGB XI für die Tagespflege

Tagespflege Wandsbek Pflegewerk Ahrensburger Straße 95 22041 Hamburg	Medizinischer Dienst Nord Fachbereich für Qualitätssicherung und Beratung von Pflegeeinrichtungen Hammerbrookstr. 5 20097 Hamburg Tel: 040/251 69-5500

Prüfung am:	Gutachter:
29.05.2026	Janssen, Diana Teuber, Katja

Gutachtendatum

08.06.2026

Gutachten-Nr.:	260512-02-000005185
Auftrags-Nr.:	260529VT02000014-000005185

Prüfmaßstab

- die Richtlinien zur Verordnung häuslicher Krankenpflege nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nr. 6 und Absatz 7 Nr. 1 SGB V
- die relevanten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention nach § 23 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- das SGB XI
- die Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität nach § 113 SGB XI für die Tagespflege in der jeweils aktuellen Fassung
- der aktuelle Stand des Wissens
- die qualitätsrelevanten Inhalte der Verträge der Pflege- und der Krankenkassen mit der Einrichtung
- die Rahmenverträge nach § 75 SGB XI
- die Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes über die Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität nach § 114 SGB XI (Qualitätsprüfungs-Richtlinien - QPR) in der aktuell gültigen Fassung

1. Angaben zur Prüfung und zur Einrichtung

D. Angaben zur Einrichtung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Name	Tagespflege Wandsbek Pflegewerk
3.	Straße	Ahrensburger Straße 95
4.	PLZ/Ort	22041 Hamburg
5.	Institutionskennzeichen (IK)	1. 510205519
6.	Telefon	+49 1723097918
7.	Fax	+49 3039600525
8.	E-Mail	pdl.wandsbek@pflegewerk.com
9.	Internet-Adresse	www.pflegewerk.com
10.	Träger/Inhaber	Pflegewerk Hamburg gGmbH
11.	Trägerart	☐ privat ☑ freigemeinnützig ☐ öffentlich ☐ nicht zu ermitteln
12.	ggf. Verband	Paritätischer Wohlfahrtsverband
13.	Datum Abschluss Versorgungsvertrag	15.09.2024
14.	Datum Inbetriebnahme der Einrichtung	15.09.2024
15.	Name der Einrichtungsleitung	Yavorskyy, Katharina
16.	Name der verantwortlichen Pflegefachkraft	Yavorskyy, Katharina
17.	Name der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft	Sokolov, Janine
18.	ggf. vorhandene Zweigstellen	/
19.	Name der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS	Schröder, Alexandra
20.	E-Mail der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS	pdl@pflegewerk-hamburg.de

E. Angaben zur Prüfung

1.	Auftraggeber/zuständiger Landesverband der Pflegekassen	☐ AOK ☐ BKK ☑ IKK	☐ KNAPPSCHAFT ☐ LKK ☐ vdek
2.	Prüfung durch	☑ Medizinischer Dienst	☐ PKV-Prüfdienst

3.	Datum	von: 29.05.2026	bis: 29.05.2026
4.	Uhrzeit 1. Tag	von: 09:00 Uhr	bis: 12:30 Uhr
5.	Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner der Einrichtung	Eiter, Aileen (Pflegehilfskraft) Sokolov, Janine Schröder, Alexandra (PDL aus einer anderen Einrichtung desselben Trägers) Mechsner, Dominique (ZQM)	
6.	Prüferin oder Prüfer	Janssen, Diana Teuber, Katja	
7.	An der Prüfung Beteiligte	Namen	
	☐ Pflegekasse		
	☐ Sozialhilfeträger		
	☐ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde		
	☐ Gesundheitsamt		
	☐ Trägerverband		
	☐ Sonstige: welche?		

F. Prüfauftrag nach § 114 SGB XI

1.	☑ Regelprüfung	
2.	☐ Anlassprüfung (Beschwerde durch Tagespflegegast, Angehörige o.ä.) ☐ Anlassprüfung (Hinweise von anderen Institutionen) ☐ Anlassprüfung (sonstige Hinweise)	
3.	☐ Wiederholungsprüfung nach Regelprüfung ☐ Wiederholungsprüfung nach Anlassprüfung	
4.	Datum der letzten Prüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI	
5.	Letzte Prüfungen anderer Prüfinstitutionen	Datum
	☐ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde	
	☐ Gesundheitsamt	
	☐ Sonstige	
	☑ keine Angaben	

G. Art der Einrichtung und Versorgungssituation

Vertraglich vereinbarte Anzahl Tagespflegeplätze	25
Belegte Tagespflegeplätze am Prüftag	8

Die Tagespflegeeinrichtung ist nach Angaben der Einrichtungsvertreter montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

H. Nach Angabe der Einrichtung: Anzahl Tagespflegegäste mit:

1.	Wachkoma	0
2.	Beatmungspflicht	0
3.	Dekubitus	0
4.	Blasenkatheter	0
5.	PEG-Sonde	0
6.	Fixierung	0
7.	Kontraktur	0
8.	vollständiger Immobilität	0
9.	Tracheostoma	0
10.	multiresistenten Erregern	0

I. Nach Angabe der Tagespflegeeinrichtung: Zusammensetzung Personal (direkt in der Einrichtung Beschäftigte; ohne Mitarbeitende externer Leistungserbringer)

Funktion/Qualifikation	Vollzeit 38,5 (Std./Woche)	Teilzeit		Geringfügig Beschäftigte		Personal gesamt
	Anzahl MA	Anzahl MA	Std./ Woche	Anzahl MA	Std./ Woche	Stellen in Vollzeit
Pflege						
verantwortliche Pflegefachkraft	1					1
stellv. verantwortliche Pflegefachkraft	1					1
angelernte Kräfte	2					2
Betreuung						
Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI	1					1
Hauswirtschaftliche Versorgung						

Funktion/Qualifikation	Vollzeit 38,5 (Std./Woche)	Teilzeit		Geringfügig Beschäftigte		Personal gesamt
	Anzahl MA	Anzahl MA	Std./ Woche	Anzahl MA	Std./ Woche	Stellen in Vollzeit
Hauswirtschaftliche Fachkräfte (2-3-jährige Ausbildung oder Studium)	1					1

2. Allgemeine Informationen zur Prüfung

Bei der am 29.05.2026 durchgeführten Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI handelt es sich um eine Regelprüfung der Pflegequalität in der teilstationären Pflegeeinrichtung. Die Qualitätsprüfung fand in einer sehr kooperativen und konstruktiven Atmosphäre statt.

Es wurden alle prüfrelevanten Unterlagen vorgelegt.

In die Stichprobe zur Qualitätsprüfung wurden insgesamt 6 Tagespflegegäste einbezogen.

Die Einrichtungsvertreter wurden darauf aufmerksam gemacht, dass nur die während der Qualitätsprüfung vorgelegten Unterlagen in die Bewertung einbezogen werden.

Die Gutachter fassen die Ergebnisse der Überprüfung zusammen und benennen im Rahmen der Prüfung wahrgenommene Stärken und Schwächen der Pflegeeinrichtung

Die vorläufigen Ergebnisse sowie Empfehlungen und Anregungen zu weiteren Verbesserungen wurden durch das Prüfteam sowohl bei der Auswertung der Unterlagen als auch im Abschlussgespräch mitgeteilt. Hinsichtlich des bestehenden Verbesserungspotenzials erfolgte Beratung durch das Prüfteam.

Abweichende Meinungen zu den festgestellten Ergebnissen wurden weder bei der Auswertung der Unterlagen noch im Abschlussgespräch geäußert.

3. Gesamtbeurteilung der personenbezogenen Versorgung

Gesamtübersicht der Stichprobe zur Qualitätsprüfung und Bewertung der Qualitätsaspekte

Hinweis: Mehrfachnennungen der Bewertungen sind möglich

Qualitäts-bereiche und -aspekte	Anzahl der Personen insgesamt, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast			
Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung					
		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 1.1	5	5: P1, P2, P4, P5, P6	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.2	1	0	1: P2	0	0
Qualitätsaspekt 1.3	1	1: P2	0	0	0

Qualitäts-bereiche und -aspekte	Anzahl der Personen insgesamt, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast			
Qualitätsaspekt 1.4	0	0	0	0	0

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 2.1	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.2	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.3	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.4	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.5		**Auffälligkeiten**, die für die Beratung der Einrichtung relevant sind		**Defizite**, die für die Beratung relevant sind und für den Maßnahmenbescheid der Landesverbände der Pflegekassen relevant sein könnten	
	0	0		0	

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 3.1	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 3.2	6	6: P1, P2, P3, P4, P5, P6	0	0	0

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 4.1	3	3: P1, P2, P3	0	0	0
Qualitätsaspekt 4.2	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 4.3	0	0	0	0	0

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 5 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P1, P2, P4, P5, P6	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 1 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
P2: Der Gewichtsverlauf kann derzeit nicht beurteilt werden, da aufgrund von starkem Bewegungsdrang und unsicherem Stand auf der Personenwage keine Gewichtskontrollen möglich sind. Auch in der Häuslichkeit erfolgen keine Gewichtserhebungen. Die versorgte Person nimmt die Mahlzeiten tagesformabhängig selbständig zu sich, Vorlieben sowie Zwischenmahlzeiten und Fingerfood werden berücksichtigt. Nach Angaben der anwesender Pflegefachkraft und der eingesehenen Pflegedokumentation, ist zu entnehmen dass das Essverhalten in den letzten Monaten seid Aufnahme im März 2026 unauffällig war. Am Prüftag ist die versorgte Person augenscheinlich in einem schlanken Ernährungszustand. Die bestehenden Risiken im Bereich der Ernährung sind nachvollziehbar erkannt und im Rahmen der Maßnahmenplanung entsprechend berücksichtigt. Zur besseren Beurteilung des Ernährungszustandes, sollten alternative Möglichkeiten wie Erhebung von Bauchumfang oder den Oberschenkelumfang in Betracht gezogen werden.	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 1 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P2	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 6 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P1, P2, P3, P4, P5, P6	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 3 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P1, P2, P3	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite ☑ entfällt

4. Beurteilung der bedarfsübergreifenden fachlichen Anforderungen sowie der einrichtungsinternen Organisation und des Qualitätsmanagements

Qualitätsbereich 5: Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen

5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen

Qualitätsaussage

Gesundheitliche Risiken und Gefährdungen der Tagespflegegäste werden zuverlässig eingeschätzt. Entsprechend der individuellen Risikosituation werden Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und zur Vermeidung von Gefährdungen unter Beachtung der Bedürfnisse des Tagespflegegastes geplant und umgesetzt.

☑ **keine Defizite festgestellt**	☐ **Defizite festgestellt** (bitte angeben)

5.2 Biografieorientierte Unterstützung

Qualitätsaussage

Die Unterstützung der Tagespflegegäste orientiert sich an individuell bedeutsamen Ereignissen oder Erfahrungen im Lebensverlauf, die für die Betreuung und Pflege relevant sind. Die persönlichen Bezüge der Tagespflegegäste zu solchen Ereignissen und Erfahrungen werden genutzt, um den Alltag bedürfnisgerecht zu gestalten, positive Emotionen zu fördern und – insbesondere bei kognitiv beeinträchtigten Tagespflegegästen – die Bereitschaft zu Kommunikation und Aktivität zu fördern.

☑ **keine Defizite festgestellt**	☐ **Defizite festgestellt** (bitte angeben)

5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen

Qualitätsaussage

Grundlegende Hygieneanforderungen werden eingehalten und umgesetzt.

☑ **keine Defizite festgestellt**	☐ **Defizite festgestellt** (bitte angeben)

5.4 Hilfsmittelversorgung

Qualitätsaussage

Die Einrichtung leistet für die Tagespflegegäste eine fachgerechte Unterstützung bei der Nutzung von Hilfsmitteln.

☑ **keine Defizite festgestellt**	☐ **Defizite festgestellt** (bitte angeben)

5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit

Qualitätsaussage

Die Einrichtung gewährt den Schutz von Persönlichkeitsrechten und die Unversehrtheit der Tagespflegegäste.

☑ **keine Defizite festgestellt**	☐ **Defizite festgestellt** (bitte angeben)

Qualitätsbereich 6: Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement

6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft

Qualitätsaussage

Die Einrichtung hält qualifizierte Leitungskräfte vor. Die verantwortliche Pflegefachkraft nimmt ihre Aufgaben zur Gewährleistung von Fachlichkeit und einer angemessenen Dienstorganisation wahr.

Informationserfassung

Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit der verantwortlichen Pflegefachkraft und ihrer Stellvertretung in dieser Einrichtung (wöchentlicher Stundenumfang)	77,0
Stundenumfang, in dem die verantwortliche Pflegefachkraft und ihre Stellvertretung in der Pflege tätig sind	53,5

Nach Angaben der Einrichtung ist die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft mit 38,5 Stunden / Woche sowie die verantwortliche Pflegefachkraft mit 15 Stunden / Woche in der direkten Pflege tätig.

Prüffragen

1. Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über die notwendige Qualifikation und Erfahrung (Pflegefachkraft, ausreichende Berufserfahrung, Weiterbildung zum Erwerb einer formalen Leitungsqualifikation)?	☑ ja ☐ nein
2. Ist die Stellvertretung der verantwortlichen Pflegefachkraft eine Pflegefachkraft?	☑ ja ☐ nein
3. Steht die verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☑ ja ☐ nein

4. Steht die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☑ ja ☐ nein
5. Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über genügend Zeit für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben?	☑ ja ☐ nein
6. Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für eine fachgerechte Planung, Durchführung und Evaluation der Pflegeprozesse?	☑ ja ☐ nein
7. Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für die Ausrichtung der Dienstplanung am Betreuungs- und Pflegebedarf und den Qualifikationsanforderungen?	☑ ja ☐ nein

6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten

Qualitätsaussage

Die Einrichtung verfügt über ein systematisches Qualitätsmanagement und reagiert zeitnah und mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite.

Informationserfassung

Qualitätsdefizite, die bei der letzten externen Prüfung festgestellt wurden oder danach auftraten	Es sind keine Qualitätsdefizite aus einer externen Prüfung ausgewiesen.
Interne Maßnahmen zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite	Die Einrichtung wendet folgende Maßnahmen zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite an: • Besprechungswesen, z.B. in Form von „Blitzrunden“ • Pflegevisiten, bezogen auf die versorgten Personen • Pflegevisiten, bezogen auf die Mitarbeitenden • Teilnahme der Pflegedienstleitung bzw. deren Stellvertretung an Übergaben. • interne Audits durch das ZQM (letzte 07.10.2025) • Dokumentationsvisiten • Hygienebegehungen • Beschwerdemanagement • Zufriedenheitsbefragung, bezogen auf die Mitarbeitenden (03/2025) • Qualitätszirkelarbeit
Aktuelle Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsdefiziten	Bei festgestellten Qualitätsdefiziten kommen nach Angaben der Einrichtung und wie über den dargestellten Prozess / einen Maßnahmenplan nachzuvollziehend folgende Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsdefiziten zum Einsatz: • Fallbesprechungen. • Auswertung von Audits. • Auswertungen von Zufriedenheitsbefragungen. • Qualitätszirkelarbeit

Prüffragen

1. Werden geeignete Maßnahmen im Rahmen des internen Qualitätsmanagements durchgeführt, um Qualitätsdefizite zu identifizieren?	☑ ja ☐ nein

2. Werden Qualitätsdefizite systematisch bewertet und bei Bedarf bearbeitet?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
3. Werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung evaluiert?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
4. Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verfahren zur Identifizierung von Qualitätsproblemen einbezogen?	☑ ja ☐ nein

5. Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten

Personenbezogene Empfehlungen: keine

Einrichtungsbezogene Empfehlungen: keine

Das Gutachten wurde mittels EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Verantwortlich für das Gutachten:

08.06.2026, Janssen, Diana

Anlagen zum Prüfbericht

- Prüfbogen A

Prüfbogen A

P1

Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Datum	29.05.2026
3.	Uhrzeit	10:36
4.	Nummer Prüfbogen A	1

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung an 3 Tagen in der Woche, ganztägig.

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P1
2.	Pflegekasse	DKV
3.	Geburtsdatum	**.**.1937
4.	Alter in Jahren	89
5.	Aufnahmedatum	**.03.2026
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Z. n. Cochlea- Implantat, Arteriosklerose, Demenz, Frailty- Syndrom, chronische Herzinsuffizienz, Mitralklappeninsuffizienz
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	Edv-gestützte Pflegedokumentation Handschriftlich geführte Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Teuber, Katja
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1, M2
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft

4. sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	Das Aufstehen ist mit Abstützen am Mobiliar möglich.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	Das Gangbild ist unsicher mit geringer Schritthöhe und -länge. Stand mit Halt am Mobiliar. Die versorgte Person kann die Aktivitäten überwiegend selbstständig durchführen. Personelle Hilfe ist beim Bereitstellen von Hilfsmitteln erforderlich oder durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☐ Treppen steigen	
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☐ Kraft	

2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung
Unterarmgehstütze

Die versorgte Person wird sitzend, im Aufenthaltsraum angetroffen. Zur Begutachtung wird das Wohnzimmer aufgesucht.
Die Begutachtungssituation kann teilweise eingeordnet werden.
Auf einfache Fragen kann geantwortet werden.
Aufforderungen werden vollständig umgesetzt.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung vor.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement

☐ ja, akute Schmerzen
☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☑ sich beschäftigen
☑ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☑ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Bedarf an Unterstützung Tagesablauf

- Erinnern an Essenszeiten/ Beschäftigungszeiten
- Aufforderungen
- Begleitung

Bedarf an Unterstützung Sich beschäftigen

- Zurechtlegen der Beschäftigungsutensilien (Zeitung, Radio einschalten usw.)
- Anleitung, Begleitung zu und bei BT Angeboten

Bedarf an Unterstützung In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen

- Erinnern an Termine

Bedarf an Unterstützung Interaktion mit Personen des direkten Umfeldes

- Unterstützung bei Kontaktaufnahme, aufgrund von Hörschwierigkeiten

Bedarf an Unterstützung Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

- Infoweitergabe bei Hörminderung
- Erinnern an Terminabsprachen
- Hilfe bei Hörproblemen

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es bestehen geringe Einschränkungen in der zeitlichen / örtlichen / situativen / Orientierung und zur Person.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Die versorgte Person erhält Einzel- und Gruppenangebote.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☐ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

Informationserfassung

Aufnahmedatum	**.03.2026

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfbogen A

P2

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Datum	29.05.2026
3.	Uhrzeit	09:42
4.	Nummer Prüfbogen A	2

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung an 3 Tagen in der Woche, ganztägig.

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P2
2.	Pflegekasse	Mobil
3.	Geburtsdatum	**.**.1947
4.	Alter in Jahren	79
5.	Aufnahmedatum	**.03.2026
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☑ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	Edv-gestützte Pflegedokumentation Handschriftlich geführte Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Teuber, Katja
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1, M2
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und - sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht - zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☐ Aufstehen	
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	Das Gangbild ist unsicher mit geringer Schritthöhe und -länge. Stand mit Halt am Mobiliar. Die versorgte Person kann die Aktivitäten überwiegend selbstständig durchführen. Personelle Hilfe ist durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken erforderlich.
☑ Treppen steigen	Die versorgte Person ist beim Treppensteigen überwiegend unselbstständig. Sie benötigt Stützung oder festen Halt durch eine Pflegeperson.
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung.	

Die versorgte Person wird stehend, im Aufenthaltsraum angetroffen. Zur Begutachtung wird das Wohnzimmer aufgesucht.

Die Begutachtungssituation kann nicht adäquat eingeordnet werden.
Einfache Fragen werden mit "Ja" und "Nein" beantwortet.
Aufforderungen können nur nach Demonstration, bzw. Anleitung umgesetzt werden.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Gewicht	
aktuelles Gewicht	0,0
Gewicht vor drei Monaten	0,0
Gewicht vor sechs Monaten	0,0
Größe (in cm)	0,0
aktueller BMI*	
Gewichtsverlauf und Hinweise auf eine Gewichtsabnahme	
Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	Die versorgte Person hat einen wechselnden Unterstützungsbedarf bei der Ernährung / Flüssigkeitsversorgung in Form der Motivation bis zur Darreichung. Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.

* Body Mass Index

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung seit dem 01.03.2026.

Eine Gewichtsermittlung ist aufgrund von unsicherem Stand auf der Personenwage und einem starken Bewegungsdrang nicht möglich.

2. Informationen zu Art und Umfang der Ernährung	
☐ Magensonde ☐ PEG-Sonde ☐ PEJ-Sonde	☐ vollständige Sondenernährung ☐ teilweise Sondenernährung ☐ zusätzliche Nahrungsaufnahme möglich ☐ zusätzliche Flüssigkeitsaufnahme möglich ☐ Applikation per Pumpe ☐ Applikation per Schwerkraft ☐ Applikation per Bolus
☐ subkutane Infusion	
☐ intravenöse Infusion	
☐ Hilfsmittel	
☐ Sonstiges	

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☐

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

Der Gewichtsverlauf kann derzeit nicht beurteilt werden, da aufgrund von starkem Bewegungsdrang und unsicherem Stand auf der Personenwage keine Gewichtskontrollen möglich sind. Auch in der Häuslichkeit erfolgen keine Gewichtserhebungen. Die versorgte Person nimmt die Mahlzeiten tagesformabhängig selbständig zu sich, Vorlieben sowie Zwischenmahlzeiten und Fingerfood werden berücksichtigt.

Nach Angaben der anwesender Pflegefachkraft und der eingesehenen Pflegedokumentation, ist zu entnehmen dass das Essverhalten in den letzten Monaten seid Aufnahme im März 2026 unauffällig war.

Am Prüftag ist die versorgte Person augenscheinlich in einem schlanken Ernährungszustand.

Die bestehenden Risiken im Bereich der Ernährung sind nachvollziehbar erkannt und im Rahmen der Maßnahmenplanung entsprechend berücksichtigt.

Zur besseren Beurteilung des Ernährungszustandes, sollten alternative Möglichkeiten wie Erhebung von Bauchumfang oder den Oberschenkelumfang in Betracht gezogen werden.

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☐ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Harn- und Stuhlkontinenz	Bei der versorgten Person besteht ein Unterstützungsbedarf in Form von begleitenden Toilettengängen im Rahmen einer Tröpfcheninkontinenz und einer Stuhlkontinenz.
Nutzung von	☐ suprapubischem Katheter ☐ transurethralem Katheter ☑ Inkontinenzprodukten offen ☐ Inkontinenzprodukten geschlossen ☐ Hilfsmitteln ☐ Stoma ☐ Sonstigem

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung vor.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement

☐ ja, akute Schmerzen
☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☑ Ruhen und Schlafen
☑ sich beschäftigen
☑ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☑ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Bedarf an Unterstützung Tagesablauf

- Tagesstruktur muss übernommen werden
- Begleitung

Bedarf an Unterstützung Ruhen/Schlafen

- Hilfe aus und in Ruhesessel / Bett
- Erinnerung an Ruhe- und Aufstehzeiten

Bedarf an Unterstützung Sich beschäftigen

- Anleitung, Begleitung zu und bei BT Angeboten
- Motorische Unterstützung bis hin zur passiven Teilnahme

Bedarf an Unterstützung In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen

- Erinnern an Termine

Bedarf an Unterstützung Interaktion mit Personen des direkten Umfeldes

- vollständige Übernahme

Bedarf an Unterstützung Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

- vollständige Übernahme

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen
Es bestehen erhebliche Einschränkungen in der zeitlichen / örtlichen / situativen / Orientierung und zur Person.
Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)
Die versorgte Person erhält Einzel- und Gruppenangebote

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☐ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

Informationserfassung

Aufnahmedatum	**.03.2026

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfbogen A

P3

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Datum	29.05.2026
3.	Uhrzeit	11:19
4.	Nummer Prüfbogen A	3

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung an 3 Tagen in der Woche, ganztägig.

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P3
2.	Pflegekasse	DAK-Geundheit
3.	Geburtsdatum	**.**.1936
4.	Alter in Jahren	89
5.	Aufnahmedatum	**.04.2026
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz, Prostatahyperplasie, Chronische Pankreatitis
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	Edv-gestützte Pflegedokumentation Handschriftlich geführte Pflegedokumentation

Die versorgte Person wird im Aufenthaltsraum angetroffen. Zur Begutachtung wird das Wohnzimmer aufgesucht.
Die Begutachtungssituation kann vollständig eingeordnet werden.
Fragen können adäquat beantwortet werden.
Aufforderungen werden vollständig umgesetzt.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Teuber, Katja
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1, M2

3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung vor.

Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement
☐ ja, akute Schmerzen ☐ ja, chronische Schmerzen ☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☑ sich beschäftigen
☑ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Bedarf an Unterstützung Tagesablauf

- Erinnerung an Termine
- Aufforderungen
- Begleitung

Bedarf an Unterstützung Sich beschäftigen

- Zurechtlegen der Beschäftigungsutensilien
- Motivation
- Anleitung zu BT Angeboten

Bedarf an Unterstützung In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen

- Erinnern an Termine

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es bestehen geringe Einschränkungen in der zeitlichen / örtlichen / situativen Orientierung.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Die versorgte Person erhält Einzel- und Gruppenangebote.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☐ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

Informationserfassung

Aufnahmedatum	**.04.2026

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfbogen A

P4

Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Datum	29.05.2026
3.	Uhrzeit	10:54
4.	Nummer Prüfbogen A	4

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung an 5 Tagen in der Woche, ganztägig.

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P4
2.	Pflegekasse	AOK Rheinland/Hamburg
3.	Geburtsdatum	**.**.1937
4.	Alter in Jahren	88
5.	Aufnahmedatum	**.05.2025
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Parkinson-Demenz
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	Edv-gestützte Pflegedokumentation Handschriftlich geführte Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Janssen, Diana
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	stellv. verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	Das Aufstehen erfolgt mit Abstützen am Mobiliar.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	Die versorgte Person demonstriert am Prüftag das Gehen ohne ein Hilfsmittel. Das Gangbild wirkt sicher. Nach Angaben der anwesenden Pflegefachkraft benötigt die versorgte Person außerhalb der Einrichtung tagesformabhängig eine Begleitung beim Gehen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken aufgrund von Balancestörungen.
☑ Treppen steigen	Die versorgte Person kann die Treppe zwischen zwei Etagen überwiegend selbstständig steigen, benötigt aber Begleitung wegen des Sturzrisikos.
☑ Beweglichkeit der Extremitäten	Ein dezenter Tremor in den oberen Extremitäten ist zu beobachten.
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung.	

Die versorgte Person geht eigenständig zur Begutachtung in einen separaten Raum der Tagespflegeeinrichtung.

Die Begutachtungssituation kann vollständig eingeordnet werden.
Fragen können adäquat beantwortet werden.
Aufforderungen werden vollständig umgesetzt.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung vor.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement
☐ ja, akute Schmerzen
☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☐ sich beschäftigen
☑ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Bedarf an Unterstützung Tagesablauf

- Erinnerung an Termine
- Tagesstruktur muss unterstützt werden

Bedarf an Unterstützung In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen

- Erinnern an Termine

Bedarf an Unterstützung Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

- Erinnern an Terminabsprachen

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es bestehen tagesformabhängige Einschränkungen in der zeitlichen und situativen Orientierung.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Die Einrichtung macht individuelle Angebote, auf Basis biographischer Daten, zur Einzel- und Gruppentherapie. Die versorgte Person hat eine Vorliebe für Bewegungsrunde mit Musik, Spaziergänge und Gedächtnistraining.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfbogen A

P5

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Datum	29.05.2026
3.	Uhrzeit	10:00
4.	Nummer Prüfbogen A	5

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung an 2 Tagen in der Woche, ganztägig.

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P5
2.	Pflegekasse	DAK
3.	Geburtsdatum	**.**.1938
4.	Alter in Jahren	87
5.	Aufnahmedatum	**.11.2024
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz, arterielle Hypertonie
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	Edv-gestützte Pflegedokumentation Handschriftlich geführte Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Janssen, Diana
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	stellv. verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	Das Aufstehen erfolgt mit Abstützen am Mobiliar.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	Die versorgte Person demonstriert am Prüftag das Gehen am Rollator. Das Gangbild ist unsicher mit geringer Schritthöhe und -länge. Personelle Hilfe ist beim Bereitstellen von Hilfsmitteln erforderlich oder durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☑ Treppen steigen	Die versorgte Person kann die Treppe zwischen zwei Etagen überwiegend selbstständig steigen, benötigt aber Begleitung wegen des Sturzrisikos.
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Rollator	

Die versorgte Person geht eigenständig zur Begutachtung in einen separaten Raum der Tagespflegeeinrichtung.

Die Begutachtungssituation kann vollständig eingeordnet werden.
Fragen können adäquat beantwortet werden.
Aufforderungen werden vollständig umgesetzt.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung vor.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement
☐ ja, akute Schmerzen
☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☐ sich beschäftigen
☑ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Bedarf an Unterstützung Tagesablauf

- Erinnerung an Termine
- Tagesstruktur muss unterstützt werden

Bedarf an Unterstützung In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen

- Erinnern an Termine

Bedarf an Unterstützung Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

- Erinnern an Terminabsprachen

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es bestehen tagesformabhängige Einschränkungen in der zeitlichen und situativen Orientierung.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Die Einrichtung macht individuelle Angebote, auf Basis biographischer Daten, zur Einzel- und Gruppentherapie. Die versorgte Person hat eine Vorliebe für Bewegungsrunde mit Musik, Bingo und Gedächtnistraining.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfbogen A

P6

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1.	Auftragsnummer	260529VT02000014-000005185
2.	Datum	29.05.2026
3.	Uhrzeit	10:30
4.	Nummer Prüfbogen A	6

Die versorgte Person besucht die Tagespflegeeinrichtung an 3 Tagen in der Woche, ganztägig.

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P6
2.	Pflegekasse	AOK Rheinland/Hamburg
3.	Geburtsdatum	**.**.1947
4.	Alter in Jahren	78
5.	Aufnahmedatum	**.09.2025
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus Typ II, chronische Mitralinsuffizienz, Demenz
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☑ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	Edv-gestützte Pflegedokumentation Handschriftlich geführte Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Janssen, Diana
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	stellv. verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	Das Aufstehen erfolgt mit Abstützen am Mobiliar.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	Die versorgte Person demonstriert am Prüftag das Gehen ohne ein Hilfsmittel. Das Gangbild ist unsicher mit geringer Schritthöhe und -länge. Nach Angaben der anwesenden Pflegefachkraft benötigt die versorgte Person außerhalb der Einrichtung tagesformabhängig eine Begleitung beim Gehen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☑ Treppen steigen	Die versorgte Person kann die Treppe zwischen zwei Etagen überwiegend selbstständig steigen, benötigt aber Begleitung wegen des Sturzrisikos.
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung.	

Die versorgte Person wird im Gemeinschaftsbereich angetroffen und in einem separaten Raum begleitet.
Die Begutachtungssituation kann teilweise eingeordnet werden.
Auf einfache Fragen kann geantwortet werden.
Aufforderungen werden vollständig umgesetzt.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung vor.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☑ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement
☐ ja, akute Schmerzen
☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☐ sich beschäftigen
☑ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Bedarf an Unterstützung Tagesablauf

- Erinnerung an Termine
- Tagesstruktur muss unterstützt werden

Bedarf an Unterstützung In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen

- Erinnern an Termine

Bedarf an Unterstützung Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

- Erinnern an Terminabsprachen

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es bestehen geringe Einschränkungen in der zeitlichen und situativen Orientierung.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Die Einrichtung macht individuelle Angebote, auf Basis biographischer Daten, zur Einzel- und Gruppentherapie. Die versorgte Person hat eine Vorliebe für Bewegungsrunde mit Musik, gemeinsames Kochen und Gedächtnistraining.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☑

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt